

Editorial

Die Feier zum 60. Geburtstag von Herrn o. Univ.-Prof. Dr. Helfried MOSTLER sah am 25. März 1994 eine große Zahl seiner Schüler, Freunde und Mitarbeiter in Innsbruck versammelt. Bei diesem Festkolloquium nahm auch die Idee zur Herausgabe einer Festschrift konkrete Formen an. Die Ausweitung der Beiträge zu diesem Festband über die gebotenen Vorträge hinaus brachte schlußendlich leider eine gewisse Verzögerung in der Herausgabe des Bandes mit sich. Der Geehrte und einige Mitarbeiter am Festband mögen dies der Redaktion entschuldigen. Die Vielfalt der Beiträge im vorliegenden Band dürfte aber die geübte Geduld der Verantwortlichen rechtfertigen.

Die weitgestreuten Themen der Beiträge spiegeln die Vielfalt der Interessen und Arbeitsrichtungen Helfried Mostlers wider. Paläontologie, Angewandte und Regionale Geologie sind ausgewogen vertreten, neben Abhandlungen, die sich weniger zwanglos in diese Sparten einreihen lassen.

Auf eine thematische Reihung der Beiträge wurde verzichtet; die Artikel wurden entsprechend dem jeweiligen Einlangen bzw. der Annahme durch die Redaktion in den Festband aufgenommen.

Insgesamt enthält der Band 25 wissenschaftliche Arbeiten, von denen ein Gutteil, dem derzeitigen Hauptinteresse Mostlers entsprechend, der **Paläontologie**, **Mikropaläontologie** und **Biostratigraphie** zuzuordnen sind. BLAU et al. beschreiben aus dem Röt und dem Unteren Muschelkalk Foraminiferen; H.W. FLÜGEL diskutiert die Biostratigraphie des Jungpaläozoikums im Ost-Iran in Zusammenhang mit der Neubeschreibung einer Korallenart; vier neue Conodontenarten aus dem Unteren Muschelkalk des Germanischen Beckens werden von GÖTZ vorgeschlagen; HAGDORN liefert einen Beitrag zur Systematik und Evolution der Seeigel des Germanischen Oberen Muschelkalkes; in einer zusammenfassenden Arbeit behandelt KOZUR die permische Conodonten-Zonierung und das Problem der Faziesabhängigkeit; von KRISTAN-TOLLMANN werden Nannofossilien der obersten Alpinen Trias in verschiedenen Erhaltungszuständen vorgestellt; REITNER & MEHL geben einen Überblick über Entwicklung und Environment von Schwammgemeinschaften des frühen Paläozoikums; RÜSTS Sammlung oberjurassischer Radiolarien wird von STEIGER einer Neubearbeitung unterzogen; TICHY beschreibt den Neufund des nahezu vollständigen Skeletts eines unterladinischen Ichthyosauriers aus den Hallstätter Kalken Salzburgs.

In den Bereich der **Regionalen Geologie** sind die folgenden Beiträge einzureihen: EISBACHER & BRANDNER analysieren die mehrphasige Tektonik der westlichen Nördlichen Kalkalpen; anhand des Modells der Karbonatrampe der Waidringer Steinplatte werden von FLÜGEL & KOCH kontrollierende Faktoren für die Frühdiagenese in der „Moundfazies“ herausgearbeitet; FRASL & SCHINDLMAYR beschreiben 2-Magmen-Gänge aus den Zentralgneisen des westlichen Tauernfensters; LEIN et al. bringen mit neuen Daten aus dem Karawanken-Straßentunnel einen Beitrag zur Klärung der komplexen Tektonik der Südkarawanken; Magmen-Evolution und postmagmatische Alteration beschreiben MAIR & PURTSCHELLER von den oligozänen Gängen des Ortlers; NACHTMANN sieht Zusammenhänge von Bruchstrukturen und Kohlenwasserstoff-Fallen in der oberösterreichischen Molasse; von WEIDINGER & SCHRAMM wird der Riesenbergsturz von Langthang bezüglich seiner Kinematik analysiert.

Das Fachgebiet der **Lagerstättenkunde** betreffen die Arbeiten von HADITSCH mit der metallogenetischen Karte von Tirol, von KRAINER mit Barytkonkretionen in unterpermischen Karstsedimenten des Spielbergdolomits, und von VAVTAR mit dem erstmaligen Nachweis von Silberpentlanditen im Stubaikristallin.

Der Bereich der **Angewandten Geologie** ist vertreten durch die Beiträge von BAUMGARTNER et al. in einer eher allgemeinen gesellschaftsrelevanten und daneben auch persönlichen Art; DAS mit tonmineralogischen Analysen von Quartärsedimenten in Bangladesch, und WEI XIANG & CZURDA mit der Analyse der Zusammenhänge zwischen Kationenaustausch und Hydratation/Dehydratation von Tonmineralen.

In einer experimentellen Pilotstudie wird von MIRWALD & KNOP der Einfluß von H₂O, CO₂ und Na⁺ auf die Stabilitätsgrenze von Mg-Cordierit untersucht; MIRWALD & BRÜGGERHOFF stellen die Untersuchungsergebnisse des Verwitterungsverhaltens von Kalkstein durch Freiland-Exposition vor.

Eine ausgesprochen interdisziplinäre Forschungsrichtung wird von TOLLMANN mit seiner Sintflut-Analyse eingeschlagen.

Der Redaktion ist es ein besonderes Bedürfnis, Frau Monika Tessadri-Wackerle für ihr unermüdliches Engagement bei der Formgebung des Bandes zu danken. Für Beratung und Mithilfe als Reviewer sind wir den Herren Dr. D.A. Donofrio, Dr. V. Stingl und Dr. R. Tessadri verbunden.

Mit den Wünschen für noch über Jahre anhaltende kreative Arbeit möge der vorliegende Festband Helfried Mostler ein Zeichen der Dankbarkeit seitens der Mitarbeiter sein und alle noch lange an das gesellige Beisammensein der vielen Festteilnehmer erinnern.

Innsbruck, im August 1995

Rainer Brandner
Werner Resch

